

Pressemitteilung 01.06.2022 Nr. 05/2022

Festival zu den Zukünften der Mobilität

Wie mobil sind wir? Das ist die zentrale Frage des Sommerfestivals am 18. und 19. Juni im Futurium. Parallel werden neue Ausstellungsexponate zum diesjährigen Themenschwerpunkt Mobilität im Denkraum Natur gezeigt.

Am 18. und 19. Juni 2022 startet das Futurium mit einem Sommerfestival in den zweiten Teil des Schwerpunktthemas „Mobilität“. In der Ausstellung beschäftigen wir uns in einem neuen Bereich mit der Frage, wie wir mit unseren Reisen und weltweiten Warenströmen die Natur verändern. Neue Exponate, Illustrationen, Filme und künstlerische Installationen geben Einblicke in Herausforderungen und zukünftige Lösungsmöglichkeiten. Die Besucher*innen sind zudem zu einem abwechslungsreichen Programm rund um die Frage „Wie mobil sind wir?“ eingeladen. Auf dem Vorplatz des Futuriums warten eine begehbare Weltkarte und ein interaktives Theater auf Teilnehmende aller Altersgruppen. Für Kinder und Familien wird es ein Kreativangebot mit Mal- und Roboterworkshops, „Kreide-Meile“ und Familienquiz geben. Besondere Highlights: Am Samstag wird ab 19:00 Uhr in einer Talkrunde zu globalen Mobilitäten und lokalen Perspektiven diskutiert. Ebenfalls am Samstag findet in den Abendstunden das große Picknick zum Tag der Offenen Gesellschaft statt. Das Sommerfestival beinhaltet viele barrierearme Programmpunkte und bietet Veranstaltungen mit migrantischen Perspektiven auf das Thema Globale Mobilität in den Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch, Arabisch und Kurdisch an.

Festivalzeiten

Samstag, 18.06., 10:00-22:00 Uhr im Futurium und bis Mitternacht auf dem Vorplatz
Sonntag, 19.06., 10:00-18:00 Uhr im Futurium und bis 19:00 Uhr auf dem Vorplatz

Ausstellungsführungen

Während des gesamten Wochenendes werden Führungen durch die Ausstellung mit Fokus auf den Schwerpunkt Mobilität angeboten. Kinder und Jugendliche ab acht Jahren können sich mit „Ab in die Zukunft – Ausstellungsrallye für Kinder“ selbstständig auf Entdeckungstour begeben.

„Was uns bewegt“ – Talkrunde am Samstag

Bei der Talkrunde am Samstag, 18. Juni um 19:00 Uhr, moderiert durch Andrea Thilo, steht die globale Mobilität von Menschen, Gütern, Ideen und Lebewesen im Mittelpunkt. Aber globale Bewegungen haben lokale Auswirkungen: auf Lebensräume, auf Klima und auch auf Gesellschaftssysteme. Unsere Gäste aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft diskutieren die Chancen und Herausforderungen.

Mit dabei sind:

- Susanne Baer, Richterin des Bundesverfassungsgerichts und Professorin für Öffentliches Recht und Geschlechterstudien an der Humboldt-Universität zu Berlin
- Esra Küçük, Geschäftsführer*in der Allianz Kulturstiftung und Vorstand Allianz Umweltstiftung
- Thomas Müller, Professor für Bewegungsökologie und Biodiversitätsschutz an der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und der Goethe Universität Frankfurt
- Belit Onay, Oberbürgermeister von Hannover
- Vincent Stamer, Volkswirt und Experte für internationalen Handel am Kieler Institut für Weltwirtschaft

Programmübersicht des Festivals:

<https://futurium.de/de/festival/mobilitaetsfestival-und-einfuehrung-natur/sommerfestival-zukuenfte-der-mobilitaet>

Bildmaterial zum Download:

http://bit.ly/futurium_newsroom

Pressekontakt Futurium:

Monique Luckas
Leiterin Kommunikation

Futurium gGmbH
Alexanderufer 2, 10117 Berlin

T +49 (0) 30 40 818 97 70

F +49 (0) 30 40 818 97 99

public.relations@futurium.de

www.futurium.de

Über das Futurium:

Das Futurium ist ein Haus der Zukünfte. Hier dreht sich alles um die Frage: Wie wollen wir leben? In der Ausstellung können Besucher*innen viele mögliche Zukünfte entdecken, im Forum gemeinsam diskutieren und im Futurium Lab eigene Ideen ausprobieren. Schon heute wissen wir: In der Zukunft müssen wir große Herausforderungen bewältigen. Wie können wir den Klimawandel in den Griff bekommen? Welche Technologien wollen wir künftig nutzen? Dient uns die Technik – oder wir ihr? Wie wollen wir als Gesellschaft zusammenleben? Zukunft entsteht auch durch unsere Entscheidungen und unser Handeln in der Gegenwart. Das im September 2019 eröffnete Futurium möchte deshalb alle Besucher*innen dazu ermutigen, sich mit Zukunft auseinanderzusetzen und Zukunft mitzugestalten. Seit Eröffnung des Futuriums haben bereits über 960.000 Menschen das Haus besucht und Millionen die digitalen Angebote genutzt.